



# Dokumentation der Veranstaltung

## Zusammenfassung

Am 07.06.2017 nahmen von 17.30-20.30 Uhr rund 130 Akteure aus der Bergedorfer Bildungslandschaft an der Regionalen Bildungskonferenz zum Thema „Veränderte Welten – veränderte Kindheit?!“ in der Mehrzweckhalle der Grundschule Sander Straße teil.

Frau Cassens, regionale Schulaufsicht Bergedorf, und Frau Haustein, Fachamtsleitung Sozialraummanagement, begrüßten die Teilnehmer und führten ins Thema ein.

Was ist das eigentlich für eine Welt, in der unsere Kinder und Jugendlichen heute aufwachsen? Die Aktualität des Themas wird in vielen Bereichen deutlich. So beschäftigt sich auch der 15. Kinder- und Jugendbericht mit der Persönlichkeitsentwicklung und dem Bildungsanspruch Jugendlicher in ihrer heutigen Lebenssituation.

Die gesellschaftlichen Veränderungen haben einen Einfluss auf das Aufwachsen von Kindern. Ganztagschule, Autonomie und Selbstständigkeit, virtuelle Welten und Familienstrukturen spielen dabei eine wichtige Rolle. Herr Prof. Dr. Schulte-Markwort, Kinder- und Jugendpsychiater, berichtete dazu einleitend in einem Vortrag über seine Erkenntnisse zum Thema aus der Praxis und seinen Studien.

Nach der Pause wurde sich in kleineren Fokusgruppen darüber ausgetauscht, welche Erfahrungen bereits in der Praxis gesammelt wurden und welche Schlussfolgerungen für die Arbeit in den Einrichtungen gezogen werden können.

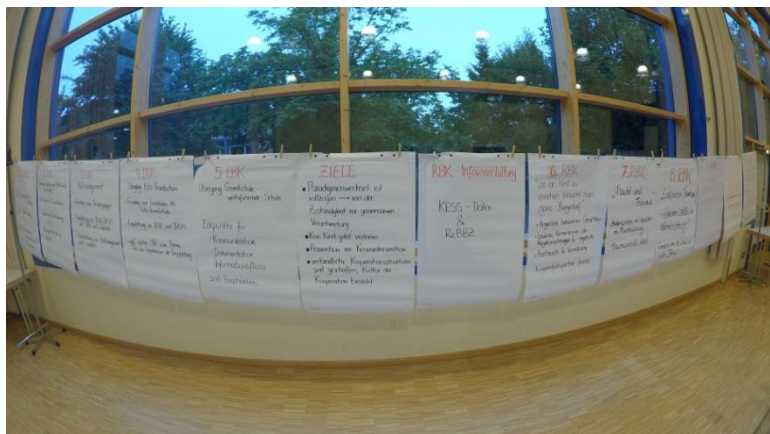
Die Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Veränderungen und die Auswirkung auf Kinder und Jugendliche wurde im Bezirk Bergedorf von der Mehrheit der Teilnehmer als besonders wichtig erachtet. Das Thema stieß auf eine hohe Resonanz unter den Bildungsakteuren, vor allem im schulischen Bereich, welcher die Hälfte des Teilnehmerkreises ausmachte. Es bestand ausreichend Möglichkeit, neue Kooperationspartner und andere Akteure kennenzulernen sowie die Anliegen des eigenen Arbeitsbereichs einzubringen.



**Programm:**

<b>17.00 – 17.30 Uhr</b>	<b>Ankommen</b>
<b>17.30 – 17.45 Uhr</b>	<b>Begrüßung und Einführung in das Thema</b>
<b>17.45 – 18.45 Uhr</b>	<b><u>Vortrag „Veränderte Welten – veränderte Kindheit?!“</u></b>
	<i>Wie sich gesellschaftliche Entwicklungen auf unsere Kinder auswirken</i>
	Prof. Dr. Michael Schulte-Markwort (Kinder- und Jugendpsychiater)
<b>18.45 – 19.15 Uhr</b>	<b>Nachfragen und Diskussion</b>
<b>19.15 – 19.35 Uhr</b>	<b>Pause mit Imbiss</b>
<b>19.35– 20.20 Uhr</b>	<b>Erfahrungsaustausch in Fokusgruppen</b>
<b>20.20 – 20.30Uhr</b>	<b>Ausblick und Abschluss</b>

**Moderation: Maike Hinkelmann**



## Ablauf

Die Mehrzweckhalle der Grundschule Sander Straße öffnet ab 17.00 Uhr ihre Türen und es besteht die Möglichkeit, die Konferenz im lockeren Gespräch mit den anderen Teilnehmer\*innen zu starten.



Um 17.30 Uhr beginnen Frau Cassens und Frau Haustein das Programm mit der Einführung ins Thema. Dabei deutet Frau Haustein noch einmal auf den roten Faden der RBK Bergedorf, welcher für alle sichtbar an der Wand der Mehrzweckhalle platziert ist. Nachdem sich die RBK seit 2012 hauptsächlich mit den Bildungsübergängen und dem Aufbau von Kooperationen und Netzwerken beschäftigte, wird die Themensetzung der heutigen RBK ihren Schwerpunkt auf die Kinder und Jugendlichen legen. Als weitere Komponente soll nun diese

Zielgruppe genauer in den Fokus genommen werden.

Anschließend beginnt Herr Prof. Dr. Schulte-Markwort, Kinder- und Jugendpsychiater, seinen Folien-gestützten Vortrag. Er ist ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und –psychosomatik im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und des Altonaer Kinderkrankenhauses.



Anhand von Beispielen aus seiner eigenen Praxis und seinen ausführlichen Studien berichtet er über die psychischen Belastungen von Kindern und Jugendlichen heute, über die Ursachen und Zusammenhänge sowie die Möglichkeiten der Intervention und Behandlung. Er gibt einen Überblick über die psychischen Belastungen von Kindern und Jugendlichen allgemein und vergleicht dies mit der Epidemiologie von Erwachsenen. Im zweiten Teil seines Vortrags entwickelt Herr Schulte-Markwort Anregungen und Hinweise für die praktische Arbeit der



Bildungsakteure in ihren Einrichtungen, wie zum Wohle und zur Gesundheit der Kinder und Jugendlichen die pädagogische Bildungsarbeit gestaltet werden kann. Auch hier bringt er Beispiele aus seiner eigenen Praxis mit ein und zieht Vergleiche zu den restlichen Institutionen.

Im Abschluss an den Vortrag werden von den Teilnehmer\*innen Verständnisfragen gestellt. Es entwickelt sich ebenfalls ein angeregter Austausch über die Hinweise für die praktische Arbeit und deren mögliche Umsetzung.

Gegen 19.30 Uhr gibt es eine Pause mit Imbiss, die den Teilnehmer\*innen ermöglicht, das soeben Gehörte untereinander zu reflektieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Nach der Pause findet ein Austausch in den Fokusgruppen **weiterführende Schule, Grundschule, Kita, Digitale Welt, Familienstrukturen, Wertesystem, Jungenarbeit/OKJA** und **Leistungsdruck** statt.



Hier finden sich die Teilnehme\*innen spontan zusammen und sprechen über ihre eigenen Erfahrungen anhand folgender Leitfragen:

1. *Was bedeutet das für unsere Arbeit?*
2. *Was nehmen wir bereits wahr?*
3. *Wo gibt es bereits gute Praxisbeispiele zum Umgang mit diesen Veränderungen?*

In kleinen Runden entsteht ein reger Austausch unter den Teilnehmern. Einige der Gesprächsergebnisse mit Ideen für die pädagogische Arbeit werden auf Kärtchen zusammengefasst und sind hier dokumentiert:



### **Ergebnisse der Fokusgruppen:**

#### **weiterführende Schule:**

- Haltung der LehrerInnen
- Umgang mit Erschöpfung
- Kleinere Klassen (Gym)
- Profession ins Haus holen
- Kur nutzen
- Feedback in multiprofessionellen Teams

#### **Grundschule:**

##### Wunsch:

- Unbeschwertheit
- Kinder/Eltern stärken
- gute Beziehungen schaffen
- Transparenz
- Kinder einbeziehen

- Partizipation
- über das Kind – mit dem Kind

**Mögliche Veränderung:**

- Elterngespräche mit Kindern
- häufiger evtl. mit Kindern Lernentwicklungsgespräche
- Feedback SuS an L

**Digitale Welt:**

- Empathietraining
- Perspektivwechsel
- Rollenspiele
- Medienunterricht laufend
- Thema bei Elternabend
  - Info, Austausch, Netzwerk
  - Medienversorgung, Tipps – Tricks
  - Haltung stärken

**Familienstrukturen:**

- Gruppen für Eltern
- Gruppen für Scheidungskinder
- Beratung und Aufklärungsgespräche für Familien mit Migrationshintergrund

**Wertesystem:**

- Beispiel: Sportfest -> gemeinsame Werte in / durch Aktivität

**Jungenarbeit/ OKJA:**

- Identitätsbildung von Jungen durch Gruppenangebote
- mehr gemischte Teams

**Kita:**

- Gesundheit: Bewegen, Ernährung
- Hygiene
- Elterndialog
- Inklusion
- Bindung
- Selbstständigkeit
- Partizipation

**Leistungsdruck:**

- gute Beratung ist wichtig, objektiv am Übergang
- Kinder ermutigen, sich Freiräume zu schaffen, Raum, Luft und Zeit geben
- Zutrauen in die Kinder, dass sie ihren Weg gehen





Bezirkliche Bildungskonferenz  
Mittwoch, 07.06.2017 Veränderte Welten – veränderte Kindheit?!

Mit diesen Anregungen und Hinweisen endet die RBK um 20.30 Uhr. Es werden Danksagungen an die Schule, ihre Hausmeister als auch an die Moderatoren der Fokusgruppen ausgesprochen.

Die Präsentation des Referenten befindet sich zusätzlich in einem gesonderten Anhang auf der Homepage.



Vortrag Prof. Dr.  
Schulte-Markwort

Die Dokumentation wurde erstellt von Maike Hinkelmann.  
Fotos: Mathias Eichhorn. Für die Fotografie wurde das Einverständnis der Teilnehmer eingeholt.